

Niederschrift zur 38. öffentlichen Sitzung des Beirates Vegesack am Donnerstag, dem 17. Mai 2018 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Ortsamtes Vegesack, Gerhard-Rohlfis-Straße 62, 28757 Bremen

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 22:10 Uhr

Vorsitzender: OAL Heiko Dornstedt
Schriftführerin: Sabrina Steinbusch

Tagesordnung:

1. Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat
2. Genehmigung der Niederschrift der 35. Sitzung am 12.04.2018
3. Vorstellung Integriertes Struktur- und Entwicklungskonzept für den Bremer Norden (ISEK)
4. Vorstellung der Polizeiliche Kriminalitätsstatistik
5. Vorstellung der Umweltwächter
6. Vergabe von Globalmitteln
7. Entsendung eines Mitgliedes in den Ausschuss für Bildung, Kinder, Jugendliche und deren Familien
Vorschlagsrecht: Die Grünen
8. Anträge und Anfragen der Parteien
9. Mitteilungen des Ortsamtsleiters
10. Mitteilungen des Beiratssprechers
11. Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Anwesende Mitglieder:

Mergard, Marvin ab 18.35 Uhr	Klaus-Dieter Bless
Eyfer Tunc	Hans-Albert Riskalla
Joachim Riebau	Torsten Bullmahn
Gabriele Jäckel	Cord Degenhard
Wilfried Sulimma	Brigitte Palicki
Dr. Jürgen Hartwig	Günter Kiener
Michael Alexander	Thomas Pörschke

Es fehlen:

Greta Frenzel
Sabri Kurt
Fahsing, Peter

Weitere Gäste:

Herr Prange	Senatskanzlei
Herr Orb	Handelskammer Bremen
Herr Töllner	Polizei Vegesack
Herr Voß	Polizei Vegesack
Herr Degwitz	ALZ

Herr Dornstedt begrüßt die Gäste und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist. Die Tagesordnung wird beschlossen.

Info

Herr Dornstedt teilt mit, dass das Landesamt für Denkmalpflege bekannt gibt, dass der Segellogger BV2 nun unter Denkmalschutz gestellt wurde.

Weiter berichtet Herr Dornstedt von einer Einladung des Stadtgartenvereins Vegesack zur Jahreshauptversammlung am 30.05.2018, um 18.30 Uhr in der Strandlust.

Der Vegesacker Ruderverein hat den Beirat Vegesack zu einer Kirchbootfahrt eingeladen.
Termin: 04.06.2018

Tagesordnungspunkt 1

Wünsche und Anträge der Bürger an den Beirat

Es liegen zwei schriftliche Bürgeranträge vor.

Herr Jacobi Spielplatz Fähr-Lobbendorf (Meckerwiese).

Herr Jacobi Angsträume – Unterführung im Bereich der Fährer Flur und Fährer Kämpfe
Und der Brückenüberführung A270 in der Verlängerung Lobbendorfer Pohl.

Kutter & Museumshavenvereins: Aufstellung eines Helgenkrans am Museumshaven
Vegesack

Hier ist Eile geboten, weil der Kran bei A&R abgebaut werden soll. Herr Dornstedt teilt mit, dass er sich mit dem Verein in Verbindung setzen wird, um unter anderem auch die Bedarfsträgerschaft zu klären.

Wortmeldung:

Herr Steinert, Ulrichs Helgen 16: Grünmarkt

Herr Steinert beschwert sich über die abgestellten PKW´s in der Fußgängerzone an den Grünmarkttagen. Er bittet darum, dass sich die Polizei dem Thema annimmt.

Herr Voß wird sich um die Angelegenheit kümmern.

Weiter teilt er mit, dass nach dem Loggermarkt Bergeweise Müll an den Mülltonnen im Stadtgarten vorhanden war. Weiter war das Befahren der Wege kaum möglich, da viele Scherben auf den Wegen des Stadtgartens lagen.

Herr Dornstedt antwortet, dass der Veranstalter natürlich einer Reinigungspflicht unterliegt.

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung der Niederschrift der 35. Sitzung am 12.04.2018

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Form genehmigt.

Tagesordnungspunkt 3

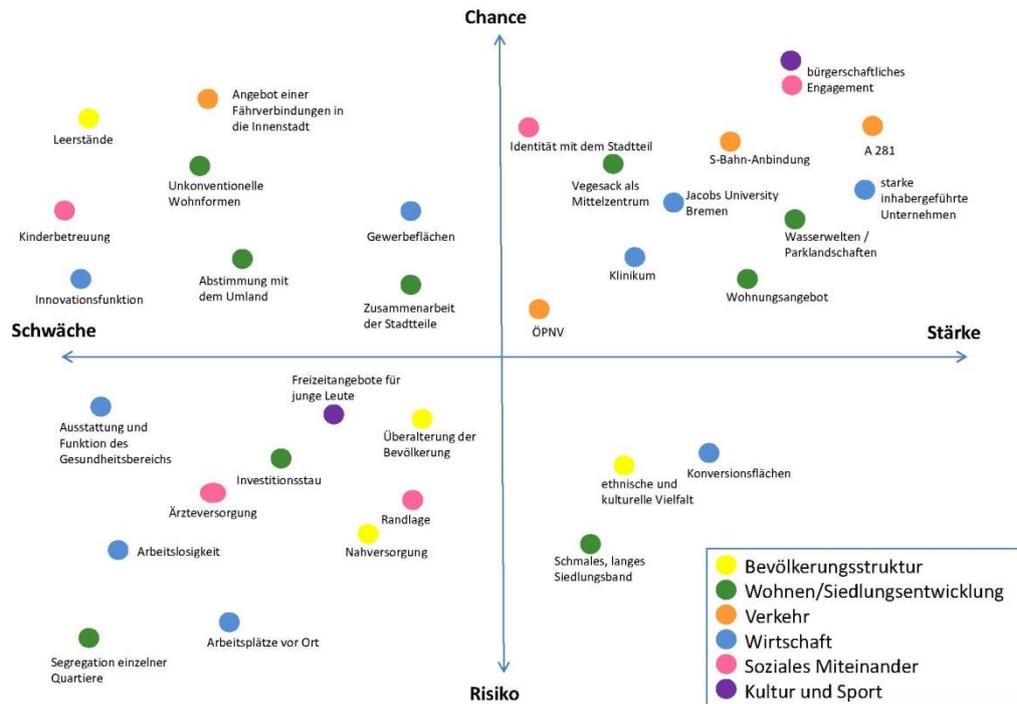
Vorstellung Integriertes Struktur- und Entwicklungskonzept für den Bremer Norden (ISEK)

Herr Dornstedt berichtet, dass die aktuelle Version auf der Homepage des Ortsamtes zu finden ist. Weiter liegt es allen Beiratsmitgliedern als Tischvorlage vor.

Unter Federführung der Senatskanzlei ist ein 85-seitiges Papier in Kooperation mit den übrigen Senatsressorts entstanden. Es soll die Stärken und Schwächen des Bremer-Nordens sowie die Chancen und Risiken für den Bremer-Norden aufzeigen. Diese sollen analysiert werden. Gemeinsame Ziele sollen definiert werden. Etwa die Hälfte der Vorlage setze sich allgemein mit dem Bremer Norden auseinander. In der zweiten Hälfte wird dann der jeweilige Stadtteilbezug hergestellt. Das gemeinsame Ziel sollte es sein, die wesentlichen Punkte des ISEK dann auch in das Zukunftsprogramm des Senats für 2035 fließen zu lassen.

Herr Prange stellt das anliegende Papier in Teilen vor. Der Bremer Norden ist der Stadtbezirk, der Bevölkerungsmäßig am stärksten gewachsen ist. Das Wachstum in Vegesack liegt bei 5,6 %.

Nach Walle ist Vegesack der am stärksten gewachsenen Stadtteil.
Weiter stellt er anhand einer Grafik Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken des Stadtteils dar.



Frau Palicki ist der Meinung, dass eine Bürgerbeteiligung sehr wichtig ist, da den Bürgern der Stadtteil am Herzen liegt.

Herr Dr. Hartwig bedankt sich für das umfassende und inhaltsreiche Konzept und für die gute Zusammenarbeit mit der Handelskammer. Der Stärken- und Schwächen-Analyse stimmt er zu.

Er erkundigt sich, ob Herr Prange eine Aussage machen kann, wann welche Maßnahme angefasst wird. Gibt es einen Zeitstrang?

Herr Bullmann teilt mit, dass die Behördenvorgänge viel zu lange dauern. Das ISEK ist ein Wunschpaket. Trotz alledem wird eine Unterstützung zugesagt.

Herr Pörschke heißt alle aufgestellten Thesen für gut und möchte diese auch unterstützen. Für ihn ist das ISEK eine Sammlung hochinteressanter Vorschläge. Er fragt nach, wie die weitere Diskussion angedacht ist.

Herr Prange stimmt zu, dass die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes ideal für eine Bürgerbeteiligung ist. Er würde sich wünschen, dass das Bauamt als Modell der elektronischen Einbringung von Bauakten wäre. Weiter antwortet Herr Prange, dass manche Vorgänge dauern. Leider ist dies aber der Personaleinsparquote auch zu schulden, die seit 1993 Jahr für Jahr leider geschieht. Die PEP Quote ist an vielen Behörden nicht spurlos vorbei gegangen.

Herr Riskalla ist der Meinung, dass die staatliche Verwaltung in der Grafik komplett fehlt.

Herr Degenhard lobt die Zusammenstellung des Entwicklungskonzeptes, dennoch ist es für ihn nur ein Papier. Wer kann gewährleisten, so seine Frage, dass die genannten Ziele auch richtig angepackt werden und klüger gehandelt wird als es in der Vergangenheit passiert ist.

Herr Mergard hofft, dass das Papier auch tiefgreifende Dinge anpackt, z.B. soziale Brennpunkte. Weiter ist das Thema Jugend in dem Papier viel zu kurz gekommen.

Herr Dornstedt teilt mit, dass der Beirat zum Thema Bahnhofsvorplatz und Haven Hööv't bereits seine Beschlüssen gefasst hat. In der Jury für den Städtebaulichen Wettbewerb Haven Hööv't sind der Beiratssprecher, stellv. Beiratssprecher und der Ortsamtsleiter vertreten. Vor der Sommerpause soll der Bahnhofsvorplatz noch im Beirat vorgestellt werden.

Herr Dr. Hartwig verliest einen Beschlussvorschlag:

Parallel zur Umsetzung des Konzeptes der Bremer Norden in Bewegung fordert der Beirat Vegesack den Präsidenten des Senats mit seiner Kommission Zukunft Bremen/Bremerhaven 2035 schnellst möglichst auf, Verwaltungsverfahren für Bremen-Nord durch die jetzt startende schnelle Einführung digitaler Verfahren sowie durch eine Entschlackung bestehender Vorschriften/Verwaltungsvorschriften sicherzustellen.

Der Beschluss hierzu wird einstimmig gefasst.

Weiter werden die Ausführungen von Herrn Prange und Herrn Orb zur Kenntnis genommen. Stellungnahmen können bis Mitte Juni aufgenommen werden. Anschließend wird das ISEK in der Juni-Sitzung des Beirates weiter beraten.

- 5. Min Pause –

Tagesordnungspunkt 4

Vorstellung der Polizeilichen Kriminalitätsstatistik

Herr Dornstedt berichtet, dass den Beiratsmitgliedern eine Antwort des Senators zur Sicherheitsanalyse für den Bahnhof Vegesack sowie für die Videoüberwachung des Vegesacker Bahnhofplatzes vorliegt.

Herr Töllner sowie Herr Voß vom Polizeirevier in Vegesack erläutern die anliegende Statistik (PKS 2017). Die PKS ist eine Zusammenführung von Straftaten die abgeschlossen sind. In den PKS-Zahlen von 2017 können da einige Fälle dabei sein, die zwar in 2017 geschehen, aber noch nicht abgeschlossen sind. Diese fehlen dann in der Statistik des Jahres 2017. In der Gesamtkriminalität in Bremen Nord wurde gegenüber dem Vorjahr ein leichter Rückgang festgestellt (187 Taten = Minus 2,4 % auf 7906 Straftaten). Die Aufklärungsquote lag bei 45,9 % und ist damit um 0,7 % gesunken. Die Statistik ist in die drei Bereiche Burglesum, Blumenthal und Vegesack gegliedert.

Herr Bullmahn hält die Statistik nur teilweise für beruhigend. In letzter Zeit werden viele Caravane gestohlen. Sind diese Diebstehle auch in der Statistik? Weiter erkundigt er sich nach illegalen Schrotthändlern. Man fühlt sich regelrecht ausspioniert. Wie sieht derzeit der Rückhalt bei der Staatsanwaltschaft aus? Gibt es die SOKO Fahrrad noch?

Herr Voß antwortet, dass Caravan-Diebstähle erst in diesem Jahr ein großes Problem geworden sind. Daher betrifft es die vorgestellte PKS noch nicht.

Herr Töllner teilt mit, dass man die Schrotthändler nicht alle über einen Kamm scheren kann. Die Kollegen sind sensibilisiert, können aber natürlich nicht alle Fahrzeuge kontrollieren. Die wirksamste Prävention wäre der wachsame Nachbar. Weiter teilt er mit, dass es wenig Rückmeldung seitens der Staatsanwaltschaft gibt. Die SOKO Fahrrad wurde aus Personalmangel eingestampft.

Herr Degenhard kann wenig mit der Statistik anfangen, denn das Sicherheitsgefühl der Bürger habe abgenommen. Die Bürger in Wut fordern seit Jahren eine Videoüberwachung am Bahnhof Vegesack. Mit dem aktuellen Schreiben des Innensensors ist man also einen großen Schritt weiter gekommen.

Herr Dornstedt fasst zusammen, dass -wenn man die Entwicklung der Gesamtkriminalität in Bremen Nord betrachtet-, festzustellen ist, dass die Funktion Vegesacks als Mittelzentrum nicht nur ein Segen ist, sondern in diesem Fall auch dazu führt, dass mehr negative

Begleiterscheinungen hinzunehmen sind, als andere sie haben. Dies bestärkt, dass ein zentrales Revier in Vegesack angesiedelt werden muss.

Der Beirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Tagesordnungspunkt 5

Vorstellung der Umweltwächter

Herr Dornstedt berichtet, dass das Thema Stadtsauberkeit ein zentrales Thema ist. Die meisten Beschwerden die das Ortsamt erreichen weisen auf Verunreinigungen hin. In Kooperation mit dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, dem Jobcenter und der Senatskanzlei ist es gelungen, über das Förderprogramm LAZLO (Langzeitarbeitslose) für den gesamten Bremer Norden insgesamt 15 Stellen für die so genannten Umweltwächter zu schaffen. Ein ganz wichtiger Partner dabei ist das ALZ, weil sie die fachliche Kompetenz besitzen mit Langzeitarbeitslosen umzugehen und Beschäftigungsverhältnisse zu entwickeln. Darüber hinaus werden die Umweltwächter von dort fachlich begleitet. Ende April sind 10 Arbeitsverträge schon unterschrieben worden. Arbeitsbeginn war der 2. Mai 2018.

Herr Degwitz teilt mit, das seit dem 2. Mai 2018 12 Mitarbeiter (5 Vegesack, 4 Blumenthal und 3 in Burglesum) eingestellt wurden. Weitere 3 werden zum 15. Juni anfangen zu arbeiten. Das Landesprogramm LAZLO ist seit dem 01.01.2017 aktiv. Das eine Programm bezieht sich auf die Förderung von Arbeitsverhältnissen und das andere Programm beschäftigt sich mit einer freien Förderung.

Herr Degwitz erklärt, dass bei einem 16 F (Stelle wird gefördert) -Verfahren, das Tätigkeitsgebiet eingeschränkt ist. Das bedeutet, eine Reinigung in der Fußgängerzone ist möglich, alles was links und rechts davon verläuft schon nicht mehr. Dort ist also explizit aufgeführt, was man machen darf. Das wird vom Jobcenter auch streng kontrolliert. Die Umweltwächter werden nach 16 E (Person wird gefördert) gefördert. Diese Entscheidung unterliegt dem Jobcenter. 16 E bedeutet, dass sie ortsamtsübergreifend eingesetzt werden dürfen. Gearbeitet wird mindestens immer zu zweit. Größere Müllansammlungen werden nicht aufgenommen sondern an die Leitstelle gemeldet. Die Umweltwächter sollen/dürfen die Bürger ansprechen, ihren Müll in die dafür vorgesehen Behälter zu werfen. Weiter soll zeitnah eine Schulung erfolgen, die einen Umgang mit Konflikten vorbeugen soll. Eine Unterweisung für die Arbeitssicherheit ist bereits erfolgt.

Herr Dornstedt findet es sehr schade, dass die Presse zu diesem Tagesordnungspunkt nicht mehr anwesend ist.

Das Projekt der Umweltwächter läuft bis zum 31.12.2019.

Herr Kiener findet das Projekt hervorragend. Vor allem, dass man die Umweltwächter überregional einsetzen kann. Die eingeschränkte Dauer der Arbeitsbeschäftigung sieht er negativ.

Herr Degenhard stimmt diesem Projekt voll zu, er habe aber auch Magenschmerzen. Denn wenn die Umweltwächter ihre Wege machen, sehen das die Leute, die sich unzivilisiert verhalten und hören nicht auf, den Müll evtl. einfach liegen zu lassen, denn die Umweltwächter räumen den Müll ja weg.

Herr Bullmahn kann seinen Vorredner verstehen. Wichtig ist aber, dass das Projekt jetzt erstmal anläuft. Er fragt nach den Arbeitszeiten der Umweltwächter.

Herr Degwitz antwortet, dass die Umweltwächter Mo – Do von 7 – 16 Uhr arbeiten. Und freitags 7 bis 13 Uhr. Natürlich werden sie auch Samstag oder Sonntag nach Bedarf eingesetzt.

Herr Sulimma möchte wissen, wie es mit dem Tarif aussieht, nachdem die Umweltwächter bezahlt werden.

Herr Degwitz antwortet, dass sie nach TVÖD 3 bezahlt werden.

Herr Mergard findet das Projekt gut, und schließt sich den positiven Bewertungen an.
Herr Voß erkundigt sich, ob eine Kooperation mit dem Ordnungsdienst geben soll, damit es evtl. auch mal zu Sanktionen kommen kann.

Herr Degwitz antwortet, dass es ohne eine Kooperation gar nicht laufen kann. Denn für so schwerwiegende Fälle sind die Umweltwächter ja nicht zuständig.

Herr Dr. Hartwig ist der Meinung, dass man nach einer gewissen Zeit einen Erfahrungsaustausch machen sollte, denn derzeit ist das Projekt noch in der Lernphase. Ein Bericht nach dem Projektablauf wäre wünschenswert.

Der Beirat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und wünscht den Umweltwächtern alles Gute.

Tagesordnungspunkt

Vergabe von Globalmitteln

Herr Dornstedt erklärt, dass dem Beirat in diesem Jahr 60.859,16 Euro Globalmittel zur Verfügung stehen. Die Beträge, die bewilligt werden, gelten immer „bis zur Höhe von“, weil die geförderten Institutionen ggf. Geld zurücküberweisen müssen, wenn die Maßnahme weniger kostspielig wird. Da die Beträge bereits im Sprecher- und Koordinierungsausschuss vorbesprochen wurden, wird blockweise abgestimmt.

Antragsteller	Verwendungszweck	Antrags- summe	Beschluss
Beirat Vegesack	Repräsentative Zwecke	1.000,00	1.000,00
Vegesack Logger BV 2 gGmbH	Sanierung der Außenhaut BV2	5.000,00	4.000,00
Freundeskreis Schulmuseum Bremen e. V.	Schulprojekt Schulmuseum	0,00	0,00
Ökologiestation Bremen e. V.	Druck des Veranstaltungsprogrammes 2018	500,00	500,00
Vegesack Marketing e. V.	Vegesacker Kindertag 2018	2.000,00	2.000,00
Kulturbüro Bremen Nord gGmbH	Vegesack ruft die Geister / Umzug	500,00	500,00

Kunst:Route Claudia Wimmer	Kunst: Route offenes Ateliers	1.029,00	500,00
Kreissportbund Bremen-Nord e.V.	Sommerferienprogramm	2.500,00	2.500,00
OMNILAB-LABORZENTRUM GmbH & Co. KG	Jugend forscht Regionalwettbewerb	500,00	500,00
Vege sack Marketing e. V.	Festival Maritim	3.000,00	2.500,00
AWO Soziale DienstegGmbH	Anschaffung von Stoffen und Zubehör für die Nähwerkstatt	1.000,00	800,00
AWO Soziale DienstegGmbH	Erneuerung der Dunstabzugshaube und einen Wandschutz für den Tanzraum	599,90	400,00
Atelier Kock	Werbemittel und Publikumspreis KUNSTHerbst 2018	479,63	479,63
Vege sacker Schützenverein von 1852 e. V.	Sanierung einer Eingangstreppe und Fassade	2.741,32	2.500,00
Arbeit und Lernzentrum e. V.	Arbeitskleidung Umweltwächter	2.500,00	3.225,00
Blumenthaler TV	48. int. Schwimmfest	1.750,00	1.750,00
Hannelore Wellmann-Witte	Szenische Lesung im Rahmen der Ausstellung "Russenslager"	300,00	0,00
Kinder- und Familienzentrum Schönebeck	Klettermikado	5.205,00	3.000,00
haikultur e. V.	dreizehn Festival Blumenthal	7.000,00	0,00
Werkstatt Antidiskriminierung	Abendprogramm: Was tun?!	1.050,00	200,00
AWO Soziale DienstegGmbH	Sommerfest 2018	491,09	303,40
Freizi Alt-Aumund	Überarbeitung des Fußballplatzes am Freizi	1.000,00	1.000,00
Kulturforum Speicher XI	Erhaltung des Museumsschiffes SRK "Bremen" in Vegesack	3.000,00	2.000,00
MTV Eiche Schönebeck	Erneuerung der Musikanlage	750,00	750,00

MTV Eiche Schönebeck	Sportgeräte für die Trampolingrouppe	400,00	400,00
LG Bremen-Nord	Einbau eines Kletterfelsens	500,00	500,00
LG Bremen-Nord	Lichtring entlang der 400 m Bahn - Solarleuchten	3.000,00	zurück
Beirat Vegesack	Musik für den Vegesacker Marktumzug	400,00	400,00
Beirat Vegesack	Sonderpreis Vegesacker Marktumzug	200,00	200,00
Beirat Vegesack	Partnerstadt Warnemünde	2.000,00	1.554,31

Werkstatt Antidiskriminierung: Herr Mergard fragt sich, was an dem Abend transportiert werden soll. Er ist der Meinung, dass dort eine Propaganda unterschwellig angeordnet wird. Deshalb stimmt er dem Antrag nicht zu. Herr Degenhard schließt sich seinem Vorredner an. Beschluss: Bei 4 Gegenstimmen werden dem Antragsteller 200 EUR bewilligt.

Es stehen insgesamt 60.859,16 Euro als Globalmittel zur Verfügung, 30.408,03 Euro wurden bereits vergeben sodass noch 30.451,13 Euro für die zweite Vergaberunde im Oktober bleiben.

Tagesordnungspunkt 7

Entsendung eines Mitgliedes in den Ausschuss für Bildung, Kinder, Jugendliche und deren Familien

Vorschlagsrecht: Die Grünen

Herr Dornstedt teilt mit, dass Frau Bachmann in Kürze aus Vegesack weg zieht. Die GRÜNEN haben das Vorschlagsrecht für den Bildungsausschuss. Er bedankt sich für die langjährige und engagierte Mitarbeit von Frau Bachmann.

Herr Pörschke teilt mit, dass die GRÜNEN Herrn Dr. Stephan Schlenker als Ausschussmitglied vorschlagen.

- Einstimmig

Tagesordnungspunkt 8

Anträge und Anfragen der Parteien

Dringlichkeitsantrag BIW – Restaurant Vegesacker Stadion

Herr Degenhard teilt mit, dass seine Dringlichkeit darin besteht, dass hier schon Tatsachen geschaffen wurden, und deshalb schnell gehandelt werden muss.

Herr Riebau sieht keine Dringlichkeit, da das Gebäude bereits steht. Ein Rückbau kann daher auch später erfolgen.

Herr Sulimma erkundigt sich, um was er hier speziell geht?

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung zur Beratung der Fraktionen für 5 Minuten.

Abstimmung: (Herr Riskalla war bei der Abstimmung nicht anwesend)
Bei einer Gegenstimme ist die Dringlichkeit beschlossen.

Der Vorsitzende lässt weiter abstimmen, ob das Publikum Rederecht erhalten soll, da ein Wortbeitrag vorliegt.

Bei 3 Gegenstimmen wurde ein Rederecht zugelassen.

Herr Gerhard Schwerer, Architekt, beratende Funktion des Antragstellers des Restaurants am Vegesacker Stadion. Herr Schwerer teilt mit, dass der Antragsteller das Grundstück

rechtmäßig erworben hat und nun etwas zurück bauen soll. Der Bauantrag wurde erteilt und die vorhandenen Abweichungen wurden nachgereicht. Es stimmt also nicht, dass etwas gebaut wurde, was nicht vorher beantragt war.

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Antrag zur personellen Ausstattung für das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) – CDU Antrag

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Antrag Reinigung bzw Umgestaltung des Eingangsbereiches (Sedanplatz) des Stadthauses Vegesack sowie ein Alkoholverbot im Stadthausbereich – CDU Antrag

Herr Bullmahn bittet noch mit aufzunehmen, dass der Antrag ebenfalls an die Polizei geschickt werden soll.

Herr Sulimma würde sich wünschen, dass im Zuge der Neugestaltung des Eingangsbereiches die Felgenkiller durch Fahrrad-Bügel ausgetauscht werden.

Herr Pörschke hat zwei Ergänzungswünsche. Die WfB soll eine Problemlösung vorstellen, damit auch die Ideen des Beirates dort mit einfließen können. Weiter begrüßt der Beirat Vegesack die Bemühungen des Vorsitzenden in Bezug auf die Obdachlosen- und Wohnungsloseninitiative.

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Tagesordnungspunkt 9

Mitteilungen des Ortsamtsleiters

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nicht mehr aufgerufen.

Tagesordnungspunkt 10

Mitteilungen des Beiratssprechers

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nicht mehr aufgerufen.

Tagesordnungspunkt 11

Wünsche und Anregungen der Beiratsmitglieder

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nicht mehr aufgerufen.

Die Sitzung endet um 22:10 Uhr.

Dornstedt
Vorsitzender

Steinbusch
Schriftführerin

Dr. Hartwig
Beiratssprecher